

Fünfsinn beweist auch gegen Betzdorf Torgespür

Rheinlandliga-Schlusslicht gewinnt Test vor rund 200 Zuschauern beim Bezirksliga-Ost-Spitzenreiter mit 1:0 durch den Treffer des Winterzugangs

Von Mirko Bernd

■ **Betzdorf.** Es war nur ein Test, aber es hatte durchaus schon Pflichtspielcharakter, was sich im Stadion „Auf dem Bühl“ so abspielte am Samstag. Allein die Zuschauerzahl von rund 200 bei sehr angenehmen Temperaturen unterstrich das bei der Vorbereitungspartie des Ost-Bezirksliga-Tabelleinführers SG 06 Betzdorf gegen den Rheinlandliga-Letzten VfB Wissen. Der VfB siegte durch ein Tor von Winterneuzugang Leandro Fünfsinn nach knapp einer Stunde mit 1:0.

Betzdorfs Enis Caglayan, der die SG mit Philipp Euteneuer zusammen trainiert und nach der Saison verlässt, sagte: „Das hatte schon Meisterschaftscharakter von den

Zuschauern her, aber es war für beide der erste Test draußen, beide hatten sicher noch nicht die beste Form, aber es war sehr ansehnlich und hätte auch vielleicht 3:3 oder 4:4 ausgehen können.“ Es blieb aber bei einem Treffer, den Wissens neuer Angreifer aus 16 Metern erzielte mit einem strammen Flachschuss.

Wissen versuchte laut Caglayan über die gesamten 90 Minuten zu pressen, was hinten raus zu einigen Chancen der SG führte, aber zu keinem Treffer. „Marvin Scherreiks hat einen super Job gemacht“, lobte Betzdorfs Coach den VfB-Keeper. Wissens Coach Marco Weller, der mit Caglayan mal zusammen beim VfL Hamm aktiv war, dürfte vor allem mit der Treffsicherheit Fünfsinns zufrieden gewesen sein, denn

die hatte der schon beim Hachenburg Pils-Cup unter Beweis gestellt.

Bei Caglayan bahnt sich übrigens demnächst wohl etwas zu seiner sportlichen Zukunft an, spruchreif ist es noch nicht, sein Kollege Euteneuer legt bekanntlich eine Pause ein. Wer ihr Nachfolger in Betzdorf wird, ist noch offen. Genauso ob beide Klubs kommende Saison gegeneinander spielen. „Ich würde es mir wünschen“, sagt Caglayan zum Aufstiegskampf seiner SG und dem Wissener Abstiegskampf. Die nächsten Tests des Sieg-Duos: Betzdorf spielt am Mittwochabend daheim gegen die SG Wallmenroth (Vierter Kreisliga A Staffel 1), Wissen am Dienstagabend (19.30 Uhr) bei der SG Hundsangen (Fünfter Bezirksliga Ost).



Auf Leandro Fünfsinns Treffsicherheit kann Wissen offenbar bauen, der Winterzugang (in Blau) traf auch beim 1:0 im Test bei der SG Betzdorf zum Tor des Tages.

Foto: Manfred Böhmer/balu

Malbergs Kurztrainingslager in Wiesbaden endet erfolgreich

Testspiele: Hammel-Elf schlägt Erbenheim – Lautzert/Berod siegt beim A-Ligisten SG Elbert

Von Moritz Hannappel

■ **Kreis Altenkirchen.** Neben der SG 06 Betzdorf testeten auch die beiden verbliebenden AK-Vertreter aus der Bezirksliga Ost am Samstagnachmittag. Sowohl die SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod, als auch die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen konnten die Trainingswoche mit schwierigen Wetterbedingungen unter der Woche jeweils mit einem Sieg abschließen.

Der Bezirksliga-Zweite aus Malberg und Umgebung nutzte das Wochenende, um dem heimischen Schnee zu entfliehen und absolvierte ein Kurztrainingslager im hessischen Wiesbaden. „Ich bin sehr zufrieden, wir konnten viel trainieren“, bilanzierte Trainer Florian Hammel. Nach einer Trainingseinheit am Freitagabend stand



Doppeltorschützen in ihren Testspielen: Sowohl Malbergs Sebastian Rosbach (vorne in Rot) als auch Lautzerts Nick Brabender (weißes Trikot) konnten am Wochenende über zwei Treffer bei deren Siegen in den Vorbereitungspartien jubeln.

Foto: Jürgen Augst/bylogi

am Samstag eine Dreifach-Einheit auf dem Plan. Lauf am Morgen, Trainingseinheit am Vormittag sowie ein Testspiel am Nachmittag. Die Hammel-Elf schlug den hessischen Bezirksligisten SV 1921 Er-

benheim mit 4:2. Für die 2:0-Halbzeitführung sorgten Sebastian Rosbach (13.) und Benjamin Weber (36.), bevor die Gastgeber kurz nach dem Seitenwechsel auf 1:2 verkürzten (51.). Den alten Ab-

stand stellte Justin Nagel schnell wieder her (53.), ehe erneut Rosbach für den 4:2-Endstand sorgte (81.).

„Wir haben sehr gut von hinten heraus gespielt“, fand Hammel, fand aber auch eine Kleinigkeit, die ihn störte: „Wir haben viele Torchancen kreierte, aber leider nicht die Anzahl an Tore geschossen, die wir hätten schießen können.“ Alles in allem seien zu oft falsche Entscheidungen im letzten Drittel getroffen worden. Der Weg in dieses letzte Drittel stimmte den Trainer aber sehr zufrieden.

Insgesamt sei das Trainingslager ein voller Erfolg geworden. Abgerundet wurden die drei Tage in Wiesbaden mit einem Mannschaftsabend am Samstag sowie einer lockeren Späßeinheit am Sonntagfrüh. „So ein Trainingslager ist einfach wichtig für das Teambuilding. Es waren sehr coole Tage, ich denke, es hat allen Spaß gemacht.“

Erfolgreich endete die Woche auch für die Lautzertler, die den Tabellenvierten der Kreisliga A3, die SG Elbert/Horbach, mit 5:0 (1:0) besiegten. „Elbert hat gute Anlagen gezeigt und uns auch das ein

oder andere Mal in Bedrängnis gebracht, aber es war ein ungefährdeter Sieg“, zog Lautzert zum Saisonende scheidender Trainer Deniz Sakalakoglu ein zufriedenes Fazit. Auf den frühen Führungstreffer von Nick Brabender (4.) folgten im zweiten Durchgang das zweite Tor von Brabender (55.) sowie ein Treffer von Mladen Petrovic (80.), der durch Yanick Tsannangs Doppelpack (65., 90.) umklammert wurde.

Doppelpacker Tsannang, der bereits einen Bezirksliga-Einsatz in der Hinserie sammelte, erhielt zusammen mit Winter-Neuzugang Alex Luis Hüntner und „Comeback“ Colin Römer, der zuletzt mehrere Monate mit Knieproblemen pausieren musste, ein Extralob von Sakalakoglu. „Sie haben sich gut eingebracht und dafür, dass wir über zwei Monate nicht mehr draußen gekickt haben, war das in Ordnung.“

Weitere Ergebnisse vom Wochenende: SG 06 Betzdorf II - SG Mittelehlf/Niederhövels 1:2; SV Adler Niederrischbach - SG Wilnsdorf 6:4.

Siegen mit 1:1 gegen Steinbach

Westfalen: Rassiges Freundschaftsspiel der beiden Regionalligisten – Mundersbach spielt Remis bei A-Ligisten TuS Deuz

Von Moritz Hannappel

■ **Siegen/Mundersbach.** Während die Rasenplätze in Siegen sowie in Mundersbach und Brachbach nicht bespielbar waren, nutzten die Sportfreunde Siegen und die SG Mundersbach/Brachbach das Wochenende mit Test-Begegnungen auf „Ausweichplätzen“. Die „Krönchenkicker“, bei denen das zweite Liga-Heimspiel in Folge gegen die Bundesligareserve des 1. FC Köln abgesagt werden musste, nutzten das freie Wochenende für ein Kräftemessen mit dem Südwest-Regionalligisten TSV Steinbach Haiger auf dem Kunstrasenplatz neben dem Leimbachstadion. In einer ruppigen Partie gingen die Gäste früh durch Gwangin Lee (8., Foulelfmeter) in Führung, mussten aber auch vor dem Halbzeitpfeif eine Rote Karte gegen Jonas Singer, der erst in der 28. Minute ins Spiel kam, einstecken. In Überzahl glichen die Leimbachtaler durch Cagatay Kader (67.) aus. Für die Elf von Trainer Boris Schommers geht es am kommenden Freitag, 19.30 Uhr, mit dem Regionalliga-Auswärtsspiel beim SC Wiedenbrück weiter. Für Steinbach Haiger erfolgt der Re-Start im Südwesten, zu Hause gegen die Kickers Offenbach.

In einer ruppigen Partie gingen die Gäste früh durch Gwangin Lee (8., Foulelfmeter) in Führung, mussten aber auch vor dem Halbzeitpfeif eine Rote Karte gegen Jonas Singer, der erst in der 28. Minute ins Spiel kam, einstecken. In Überzahl glichen die Leimbachtaler durch Cagatay Kader (67.) aus. Für die Elf von Trainer Boris Schommers geht es am kommenden Freitag, 19.30 Uhr, mit dem Regionalliga-Auswärtsspiel beim SC Wiedenbrück weiter. Für Steinbach Haiger erfolgt der Re-Start im Südwesten, zu Hause gegen die Kickers Offenbach.

Test auf einem schwachen Niveau

Der westfälische Bezirksligist SG Mundersbach/Brachbach hat dagegen noch ein wenig, bevor die Liga anfängt. Beim siegen-wittgensteiner A-Ligisten TuS Deuz spielte die Elf von Trainer Timo Schlabach 3:3 (1:2). „Es war ein Test auf einem schwachen Niveau“, berichtet Schlabach. Gewundert hat es den erfahrenen Trainer aber nicht: „Das liegt daran, dass wir bisher einmal trainieren konnten. Von daher waren die Abläufe, die wir sonst haben, noch gar nicht da.“

Hauptsache sei es gewesen, überhaupt gespielt zu haben. „Es war wichtig, dass wir mal wieder auf dem Platz waren. Jetzt müssen wir die kommenden zwei Wochen, die Abläufe mehr zu trainieren, um dort reinzukommen. Daher hoffen wir, dass das Wetter dementsprechend auch mitspielt.“ Der nächste Härtestest ist für den kommenden Sonntag, 15 Uhr, bei der Spielvereinigung Niederndorf, einem weiteren A-Ligisten, geplant.

Eisbachtaler feiern ersten Testspielsieg

Wörsdörfer-Team gewinnt beim hessischen Verbandsligisten VfR Limburg mit 3:0

Von Sina Ternis

■ **Limburg.** Zweiter Test der Wintervorbereitung, erster Sieg: Die Eisbachtaler Sportfreunde, Vorletzter in der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, haben die Partie beim mittelhessischen Verbandsligisten VfR Limburg mit 3:0 gewonnen – und Trainer Thorsten Wörsdörfer durchaus mit einem guten Gefühl zurückgelassen. „Natürlich, die spielen eine Klasse tiefer als wir, aber trotzdem war es ein ordentlicher Test“, befand der Trainer nach dem Sieg in der Domstadt.

Für seine Mannschaft hatten Silas Held vor sowie zweimal Jonah Arnolds nach der Pause getroffen. Die Gastgeber indes hatten nicht allzu viele Möglichkeiten, taten sich, so sah es zumindest Wörsdörfer, vor allem durch Foulspiele hervor. Einmal erwischte es Finn Müller, der von hinten weggetreten worden sei. Aus Sicht des Eisbachtaler Trainers hätte das durchaus eine Rote Karte nach sich ziehen können. „Hat der Schiedsrichter aber wohl nicht gemacht, weil es ein Testspiel war.“

Müller dürfte aber noch einmal glimpflich davon gekommen sein und auch die übrigen 14 Spieler, die eingesetzt worden waren, kamen verletzungsfrei durchs Spiel. „Bleibt zu hoffen, dass auch Felix Koch im Tor keine Erkältung bekommen hat.“ Besagter Koch stand für David Arnolds zwischen den Pfosten und erlebte einen ruhigen Nachmittag, musste nahezu gar nicht ins Geschehen eingreifen.

Das war ein Zeichen dafür, dass die Eisbären-Defensive gut stand. Allerdings hatte Wörsdörfer auch den einen oder anderen kleinen Kritikpunkt. Beispielsweise fehlte ihm teilweise noch die Ruhe am Ball und die Fehlpassquote war aus seiner Sicht etwas zu hoch. „Dadurch haben wir immer wieder unnötig Umschaltssituationen des Gegners eingeleitet.“ Die blieben aber ohne Konsequenzen.

Der nächste Test der Eisbachtaler findet nun am Mittwoch, 11. Februar, statt. Dann wird um 19.30 Uhr in Nentershausen die im ersten Anlauf ausgefallene Partie gegen das Rheinlandliga-Spitzen-team SG 2000 Mülheim-Kärlich nachgeholt.

SG Honigssessen/Katzwinkel regelt die Trainernachfolge

Kreisliga B1: Wunschkandidat Jens Reifenrath folgt auf das Trainerduo Mark Zentellini/Marco Karmann

Von Moritz Hannappel

■ **Honigssessen/Katzwinkel.** Die SG Honigssessen/Katzwinkel hat schnell einen Nachfolger für das scheidende Trainerduo Mark Zentellini und Marco Karmann gefunden. Im Sommer übernimmt mit Jens Reifenrath der Wunschkandidat die Trainernachfolge beim Kreisliga-B1-Team. Darüber informierte Dieter Rautenstrauch, Pressesprecher der SG „HoKa“, in einer Vereinsmitteilung.

Der 39-Jährige, der derzeit noch Spieler bei Klassenkonkurrent SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach ist, kommt als kein Unbekannter auf den Honigssessener Uhlenberg und in die Katzwinkeler Glückauf-Kampfarena. Er habe jahrelang gute Arbeit als Trainer bei der SG Atzelgift/Nister geleistet, dort schon den Kreispokal geholt und sei stets in der B-Liga-Spitzengruppe mit dabei gewesen. „Zudem hat er in den Duellen dieser Zeit mit der HoKa stets knapp



Jens Reifenrath (Mitte), der hier im Juli 2021 noch taktische Anweisungen als Trainer der SG Atzelgift/Nister gibt, übernimmt in der neuen Spielzeit die SG Honigssessen/Katzwinkel. Derzeit ist Reifenrath Spieler bei Klassenkonkurrent SG Alsdorf/Kirchen.

Foto: Thomas Jäger/Archiv

die Nase vorne gehabt, so auch in der letzten Saison auf Platz zwei vor unserem Team auf Rang drei“, heißt es in der Pressemitteilung.

Nun, zur Spielzeit 2026/2027, soll es gemeinsam mit Jens Reifenrath in eine erfolgreiche Zukunft gehen. „Die Gespräche verliefen dabei direkt sehr positiv, zumal sich der neue Coach auch aktiv ins Vereinsleben einbringen will“, gibt die SG Honigssessen/Katzwinkel in der Vereinsmitteilung bekannt. Von der frühzeitigen Entscheidung beim Traineramt erhoffe sich die SG auch „positive Auswirkungen bei der Zu-

sammenstellung des Spielerkaders für die neue Saison“.

Ein erster Neuzugang steht schon jetzt beim Tabellenseibten der Kreisliga B1 fest. Ab sofort spielberechtigt für die SG Honigssessen/Katzwinkel ist der Katzwinkeler Dean Herzog, der bislang beim Mittelrhein-Landesligisten SSV Homburg-Nümbrecht unter Vertrag stand, allerdings den Großteil im A-Liga-Team aktiv war, und die anfällige Defensive stabilisieren soll. In der Jugend spielte der Defensivmann unter anderem für die Sportfreunde Eisbachtal und den FV Wiehl.